

**Mülheimer
Bürger-
Initiativen**

**in Rat und Bezirksvertretungen der Stadt Mülheim
parteienübergreifend - quotenfrei - weltoffen**

MBI

Bürgerforum

Links

MH-News

Termine

Kontakte MBI

Nov./Dez.2001



Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite
Über unterstrichene Wörter gelangen Sie zu der entsprechenden Date

Fazit des Jahres 2001:

Die **Mülheimer SPD** gleicht einer Gruppe von Leuten, die in einem Auto o
Bremsen, ohne Licht und ohne Sicherheitsgurte, das von einem Kind mit S
vor den Augen gesteuert wird, nachts mit rasender Geschwindigkeit
Serpentinen bergab fährt.

Schilder in den Kurven entlang des Weges zeigen nach Ruhrbania,
TTT(ex-Hbf), Metrorapid, Mehrzwecksporthalle, Cafe Alex,
Medienhaus.Olympia;

**27.12.01: Ein Rückblick ohne Zorn, aber besorgt. Die
Wählergemeinschaft MBI zu 2001: "Alle Jahre wieder, doch dieses
bitte nicht!" Das Katastrophenjahr 2001: "Dies war fürwahr ein garstig
Jahr!" Schon Monate vor dem 11.Sept. bahnte sich in Mülheim eine
schwere Krise der Demokratie und Anzeichen von Depression und
Niedergang an. Kein genehmigungsfähiger Haushalt in Sicht,**



Ausverkaufsrausch zu Günstlingsbedingungen beim Tafelsilber, absehbares Chaos durch den Metrorapid u.v.m. im MBI-Jahresrückbl

22.12.01: In der WAZ ist zu lesen unter "[Metrorapid bis ins Rheinland](#)", dass Minister Schwanhold zugibt, dass die Metrorapidplanungen zwar den Anschluss des Dortmunder Flughafens wegen mangelndem Bedarf streichen müssen, dafür aber will Schwanhold das Milliardengrab sogar von Düsseldorf über Köln bis Bonn verlängern weitere mind. 3 Mrd. DM!! Wem will der "Weihnachtsmann" denn hier ein Geschenk machen? Leserbrief von L. Reinhard dazu: "[Und wovon träumt Schwanhold nachts?](#)"

20.12.01: Die beiden größten Geschäfte der Mülheimer Stadtgeschichte stehen an: Verkauf von RWE-Aktien für über 300 Mio DM und Verkauf von RWW-Anteilen für über 220 Mio DM. [MBI-Beschwerde bei der EU-Wettbewerbskommission wegen unzulässiger Beihilfe gemäß EGV durch die Stadt Mülheim a.d. Ruhr zu Gunsten der RWE Aqua](#) beim Verkauf städtischer Anteile des Rheinisch Westfälischen Wasserwerk (RWW) und evtl. auch im Vergabeverfahren Privatisierung Abwasser. MBI-Presserklärung dazu: "[Die Bevorzugung des RWE beim Verkauf der Mülheim Anteile am Wasserwerk RWW](#) spätestens nach dem versuchten Husarenstreich mit der Wasserpreiserhöhung wettbewerbswidrig und kartellrechtlich bedenklich!" Dass auch beim Aktienverkauf mit der Vorauswahl nur einer Bank Konkurrenz von der politischen Mehrheit SPD+FDP (deren Mehrheit nur auf einer [Überläuferstimme](#) beruht!) ausgeschaltet wurde, beweist ebenfalls, dass der von der EU vorgegebene Wettbewerbsgedanke in Mülheim nicht ernst genommen wird. Reiner Zufall, dass Yassines Überlauf zur SPD erfolgte, kurz bevor Dallas/Denver um RWE-Aktien und RWE/RWW-Kauf begann?

19.12.01: Überall in Mülheim Plakate, die den Metrorapid anpreisen. Alles soll besser werden mit dem Milliardengrab. Plakate nur in Mülheim? Nein: „Die Landesregierung kann mit ihren teuren Metrorapid-Plakaten, die sie jetzt auch in Berlin plaziert hat, n darüber hinweg täuschen, dass [der Metrorapid eine Mogelpackung](#) ist. Es trägt nur zu Politikverdrossenheit bei, wenn sich jetzt in fast jeder Partei oder parteinahen Organisation oder auch den Medien Mehrheiten finden, die wider besseren Wissens d Kaiser neue Kleider loben“ klagt der Oberhausener ContraRapid-Sprecher Fischer.

18.12.01: Großer Auftritt von  Schwanhold in den

Medien zum [Metrorapid](#) . Selbst die Straßenbahnen werden durch dieses "Wunderdi laut Schwanhold bessere Taktzeiten erhalten und und... Dazu folgender Kommentar in Bürgerforum der MBI-Seiten von Herrn Kluck:" Ich habe heute in der WAZ gelesen, Minister Schwanhold den Metrorapid hochlobte. Das ist nicht nachzuvollziehen, wie d versucht, den Normalbürger für dumm und dämlich zu verkaufen! Ein Riesenpleiteprojekt ist das! Die Steuerzahler müssen es dann ausbaden und der Regio und Nahverkehr wird sicher ausgedünnt, wenn der Metrorapid kommt, was denn sonst: Wütende Grüße an die MBI, die anscheinend die einzige Stimme ist, die in Mülheim g diesen Unfug eines überflüssigen Prestigeobjekts überhaupt etwas sagt."

14.12.01: Gemeinsame Pressemitteilung der Bürgerinitiativen "ContraRapid" Mülheim und Oberhausen gegen die [planmäßige und gezielte Desinformation von Land und Kommunen zum Metrorapid](#). In Mülheim z.B. war es schier unglaublich und sicher unzulässig, wie die Verwaltung sich im Planungsausschuss am 11.12. weigerte, zu den [Trassenproblempunkten](#) Auskunft zu geben oder den Zusammenhang zum [Klöttschen](#) penetrant leugnete und wie der Vorsitzende, SPD-Wiechering dem MBI-Mann Reinhard kein Begründung seines Antrags zur [Fa. Schütte](#) gestattete!

13.12.01: Ratsitzung in Mülheim und Gladbeck: In Gladbeck wird in den Fachausschüssen weiter zum RWW- Wasserpreis beraten. In Mülheim wird weiter mit exklusiv mit RWE verhandelt. Der [MBI-Eilantrag](#) wurde erst in den nicht-öffentlicher Teil verschoben und dort von SPCFDPU nicht auf die Tagesordnung gelassen.

Vertuschungsmanöver? Dazu die MBI- **PRESSEERKLÄRUNG: RWW-Verkauf als unzulässige Beihilfe an das RWE? MBI sehen schwere Verstöße gegen Vergaberecht und schalten die EU-Kommission ein, nachdem der Rat der Stadt sich damit nicht befassen wollte!** Abends dann Parlamentarischer Abend auf der Bühne der Stadthalle ohne Stimmung und Atmosphäre!

12.12.01: Gemeinsame Presseerklärung von **BIG - Bürger in Gladbeck - Ratsfraktion** und **MBI - Mülheimer Bürger Initiativen: Keine Erhöhung des RWW-Wassergeldes großer gemeinsamer Erfolg der Bürgerinitiativen beider Städte** und MBI - Eilantrag : den Rat der Stadt Mülheim am 13.12.2001, die Verhandlungen mit RWE-Aqua zur Übernahme von RWW-Anteilen der Stadt Mülheim zumindest solange auszusetzen, bis die Prüfung der Rechtmäßigkeit des Verfahrens durch die zuständige Stelle der Bezirksregierung Düsseldorf und ggf. durch den zuständigen EU-Wettbewerbskommission abgeschlossen ist. Mal schauen, was passiert!

11.12.01: Ein unglaublich giftiges Klima im Planungsausschuss: Dem Systembaucafe Alex, das demnächst gläsern den Blick auf die alte Post versperren soll, stimmten alle zu, obwohl hinter vorgehaltener Hand viele es ablehnen! Der **Metrorapid** darf ebenso nicht in seinen Problemen besprochen werden: kein Zusammenhang zum **Klöttchen** ? keine **Grundstücksprobleme** keine ökologischen Probleme? Motto von Rot-Schwarz-Gelb-Grün ist - den berühmten 3(hier 4) Affen ähnlich - anscheinend: 'Wat´ ich net sach', kommt a nich`an`n Tach! Also konsequent alles niederstimmen, keine Auskunft, keine Diskussion zulassen! Die MBI-Anfrage zu **Handymasten in Wohngebieten** wurde z.B. einfach nicht verschickt! Der Ausschussvorsitzende, der SPD-Fraktionsvorsitzende Wiechering, führte sich gegenüber dem MBI-Vertreter auf, als wäre er einem Kafka-Stück entsprungen! Eine Schandstunde für die Demokratie!

11.12.01: Planungsausschuss: Neben Cafe Alex und der Verkehrsführung Innenstadt mit dem Problempunkt Klöttchen sind von insgesamt 10 Eingabe von Fraktionen+Fraktionslosen 3 Anträge, 1 Vorschlag und 4 Anfragen von der MBI: zum **Chaos auf dem Kasernengelände**, zu Planungen und Genehmigung der **Fa. Schüte auf dem alten Güterbahnhof**, welche durch den Metrorapid bedroht sind, Antrag **Bürgerversammlung Papenbusch** zum Denkmalstatus, Antrag **Bürgerversammlung zur Klöttchen-Problematik** auch wegen des Metrorapid, Auswirkungen **Metrorapidtrasse auf Mülheimer Stadtgebiet** sowie für Eigentumsverhältnisse als für ökologische Probleme und Ausgleichsflächen Konsequenzen des Düsseldorfer Urteils für **Handymastenstandorte in Wohngebieten**, Platzgestaltung **Fischbrunnenplatz und Verfahrensstand Konkursverfahren Zorn** und Weiterbau des **Fahrrad-Fußwegs Speldorf**, speziell wegen des Mellis-Problems.

10.12.01: Ähnlich dem MBI-Antrag lautender **Antrag der BIG-Fraktion zum RWW-Wasserpreis** (Wählergemeinschaft Bürger in Gladbeck) vom 10.12.01 als Eilantrag an den Rat der Stadt Gladbeck am 13.12.01.

8.12.01: RP braucht noch Zeit zur Prüfung, ob er gegen das RWW/RWE-Monopoly einschreiten muss. So seine Antwort auf die **MBI-Beschwerde** vom Oktober. Deshalb folgende MBI-PRESSEERKLÄRUNG: Wurden und sollen die Wasserverbraucher des RWW in Mülheim, Gladbeck, Bottrop usw. betrogen werden? **Monopoly mit Grundversorgung Wasser zwischen RWE und RWW/Stadt zu offensichtlich und mit gezinkten Würfeln? MBI fordern: Wasserpreis senken, RWW-Rücklagen offenlegen, Stopp der Verhandlungen mit RWE-Aqua und er Auklärung aller Ungereimtheiten!**

7. 12. 2001: Ein Baganz-Brief an alle Ratsmitglieder enthüllt: Das RWW hat sich in den 90iger Jahren von der bundesdeutschen Wasserpreisentwicklung abgekoppelt und seine Gebühren liegen 6% über Bundesdurchschnitt. Umso dreister ist der Versuch zu werten, kurz vor

dem Riesendeal mit RWE-Aqua nochmals die Preise zu erhöhen. Deshalb: MBI-Anfrage an die Sondersitzung des Hauptausschusses am 10.12.01 zum Komplex Zusammenhang Verkauf RWW-Anteile, Wasserpreiserhöhung und riesige RWW-Rücklagen und MBI-Antrag die Sondersitzung des Hauptausschusses am 10.12.01 und den Rat der Stadt am 13.12.01 zum Komplex Verkauf RWW-Anteile und Wasserpreiserhöhung, den überhöhten RWW-Wasserpreis dem bundesweiten Durchschnitt anzupassen.

7.12.01: Gerichtsverhandlung zu den geplanten Handymasten im Wohngebiet Karlsruher Str., eine gerichtliche Entscheidung wird am 24. Jan. 01 verkündet. So wie es aussieht, wird wahrscheinlich zumindest die Eigentümerversammlung wiederholt werden müssen. Einladung zu einem Treffen zur Problematik der Handymasten und : möglichen Gründung einer Bürgerinitiative: “Keine Handymasten in Wohngebieten, nicht in Speldorf und nirgendwo!” Mi., den 12. Dez., ur 19.30 Uhr MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1,

6.12.01: Im Hauptausschuss wird der gesamte Punkt **RWW** auf eine Sondersitzung Anfang nächster Woche vertagt. RWE-Aqua will angeblich vorerst keine Wasserpreiserhöhungen und alles werde noch in den Verhandlungen geklärt. Alles hochnotpeinlich! Nur so konnte den unangenehmen MBI-Fragen für weitere 3-4 Tage aus dem Wege gegangen werden. Beim Verkauf der RWE-Aktien, Wert ca. 300 Mio DM, beharren SPD+P auf ihrer Entscheidung in der Beteiligungskommission, nur über Sparkasse/WestLB das Paket zu verhöckern. Jeder Laie kann erkennen, dass ohne Wettbewerb der Banken nicht das meiste für die Stadt herausholt! Dass FDP, die angeblich doch so sehr für Wettbewerb und Freie Marktwirtschaft ist das mitspielt, ist eher peinlich, für unsere Stadt aber schädlich. Es geht nämlich um viele Millionen und woanders kloppt man sich endlos um 300.000 DM, die das Freibad fehlten, oder 150.000 DM für den Streichelzoo uswusf!!!

5.12.01: Das **RWW will die Wasserpreise um 6,5% erhöhen**, noch kurz bevor die RWE für 228 Mio DM den größten Teil der Mülheimer Anteile kaufen will. Bei der Ausschreibung war von Preiserhöhung keine Rede, alle anderen Konkurrenten wurden also getäuscht. Da die Bevorzugung der RWE trotz exakt gleichhoher Angebot von Gelsenwasser wettbewerbsmäßig bereits höchst bedenklich ist haben die MBI bereits eine Beschwerde beim RP laufen. Doch das geht zu weit MBI lassen nun RWW-Verkauf durch EU-Kommission wettbewerbsrechtlich überprüfen. Zusätzliche Brisanz durch geplante Wasserpreiserhöhung. Der MBI-Vertreter im Hauptausschuss wird deshalb im Hauptausschuss morgen unangenehme Fragen stellen! Nach Recherchen der MBI könnten bei der Große der RWW 6,5% höhere Wasserpreise das Kaufangebot für die Mülheimer Anteile um mindestens 50 Mio DM erhöht haben, wenn nicht sogar mehr!!!

5.12.01: Klöttschen und kein Ende? MBI: "Verkehrspläne zur nördlichen Innenstadt sind mit zu heißer Nadel gestrickt als Mülheimer Vorleistung für das Milliardengrab Metrorapid!" MBI beantragen das in BV 1 und Planungsausschuss: Erst Bürgerbeteiligung, dann beschließen!

4. Dez. 01: *MBI und Bürgerinitiative BIMS laden Anwohner, Vertreter von Verwaltung und der Mülheimer Medien ein zu einem Ortstermin am Klöttschen.* Thema: “Die neuen Verkehrsplanungen zur nördlichen Innenstadt sollen den Metrorapid ermöglichen. Sie sind per Gutachter aufgewärmter Käse und kaum realisierbar!” Trotz Nieselregen kamen viele Menschen, die erobert waren über die Planungen und dem Tiefbauamtsleiter Kerlich deutlich machten, dass sowohl seine Pläne als auch die CDU-Variante unrealistisch sind.

1. Dez. 01: Feierliche Eröffnung des MST-Büros "Service und Info-Center". Ganzseitiges Interview in der WAZ mit **MST** -Chef Zowislo. Von "Bürgerservice total" über "MST muss unersetzlich sein" bis zu "Marketing von klein und fein zu groß und gut" ist da zu lesen. Zur Person Zowislo verschweigt die WAZ die peinliche Bauchlandung von Zowislo beim 1. MST-Versuch 98/99, der immerhin zum Ende von Schwarz-Grün führte (vgl. Bananen des Monats **Dez. 98** und **Feb.99**). Auch kein Wort in WAZ/NRZ zu den mehrfachen teuren Umzügen von Zowislo+ dauerernd wechselnden Mannschaften! Die will nun auch die Stadthalle übernehmen, Beschlussvorlage Kulturausschuss am 7. Dez.) Die MBI sagen: daran wird Zowislo sich übernehmen! vgl. **PRESSEMITTEILUNG: MBI bezweifeln, dass die Übertragung der Stadthalle an MST und Immobilienservice Vorteile bringen kann. Der MBI - Kulturexperte Dean Luthmann: MST muss Kulturbetrieb dafür eine halbe Million DM Mehrwertsteuer in Rechnung stellen! Wer zahlt diese Zeche?**

30. Nov. 01: Der Sportausschuss lehnt den MBI-Antrag ab, das Freibad Styrum auf jeden Fall 2 Jahre, d.h. auch in 2003, zu öffnen. Die SPD forderte vehement, den Antrag zurückzuziehen. Anstelle einer klaren Aussage gilt also weiter: Rumeiern und keiner weiß was genau. Mehr als die 450.000 DM für das Freibad, die ein Bürgerentscheid gekostet hätte will keiner zusagen. 18.000 Unterschriften in nur 4 Wochen werden sich freuen! Mehr unter **BISS** auf den MBI-Seiten.

29. Nov. 01: MBI freuen sich mit den Anwohnern der Saarner Straße. "Endlich ist es soweit: die Saarner Str. wird nächstes Jahr auch zwischen Kirch- und Duisburger Str. neu gestaltet!"

29. Nov. 01: Ruhrbania, Metrorapid Hockeystadion und Mehrzweckhalle: Schlechte Nachrichten für die Ruhraue überschlagen sich! Großprojekte in verschiedenen Teilen der Aue drohen wertvolle Naturflächen und Erholungsgebiete zu zerstören

26.11.01: Sitzung BV 1: Die Innenstadtplanungen mit dem Problem **Klöttschen wurden auf den 11.12. vertagt auf eine Sondersitzung der BV 1 kurz vor dem Planungsausschuss. Die MBI-Vertreterin A. Klövekorn setzt 2000 DM aus den Restgeldern der BV für **Schulspeisung** der bis 12 Uhr zu betreuenden, vorwiegend ausländischen Kinder durch.**

26.11.01: MBI-Antrag an den Planungsausschuss am 11.12.01 die Planungen für das Gelände der Fa. Schüte entlang der Bahntrasse zwischen Bahnhof West und Aktienstraße (Gelände ehemaliger Güterbahnhof) und die Kollisionen mit den Metrorapidplanungen genauestens im Ausschuss vorzustellen. Obwohl die Überplanung der 20.000 qm weit gediehen sind, durch den Metrorapid aber existenziell wieder gefährdet, wurde die Problematik bisher totgeschwiegen.

24.11.01: MBI-Infostand am Samstag auf der Schlossstraße: Thema: EXISTENZGRÜNDER? Die neue Mülheimer Gesellschaft: **SPD - FDP GmbH und Co.KG: Keiner haftet mit Nichts für Alles! (zu **"Strategische Allianz" SPD-FDP ist Wahlbetrug**). Fast täglich eine neue "Vision" bzw. Großprojekte von der Stange! Trotz Regen war es ein erfolgreicher Infostand! **Nov. 2001: MBI-Flugblatt zum Stand Große Auswahl beim Winterschlussverkauf bei Politik und Verwaltung****

Hey Leute, kauft Mölmschen Trödel ein! Polit-Ramsch, Goldesel und "Visionen" - solange der Vorrat reicht!! B ei Müller, Wiechering, Flach Baganz & Co. “

22.11.01: Ratsitzung in Mülheim, so kurz wie nie trotz gehaltloser Fensterreden (wie d des SPD-Fraktionsvorsitzenden zu Fluglärm). Dabei standen Themen voller Brisanz a der Tagesordnung wie Metrorapid, Freibadöffnung und PCB an Schulen, worüber ab nicht geredet werden sollte und durfte! **“Nichts hören wollen, nichts reden wollen, nicht entscheiden!”** so zieht der MBI-Ratsvertreter L. Reinhard das Fazit einer peinlichen Ratsitzung Besonders peinlich war es aber, als die SPD den bis vor kurzem MBI-Mann Sie in den MST-Aufsichtsrat wählen ließ, aus dem sie ihn in der letzten Ratsitzung am 27.9. gera erst herausgeworfen hatte. Ratsherr Jacobs erinnerte daran, dass gerade Sierold in den MBI c größte SPD-Hasser war! Am 27.9. war Sierold über SPD-Liste bereits in den Betriebsausschl gewählt worden. 2 Tage vorher war u.a. er mit riesigem Mediengetöse aus den MBI ausgetre SPD, quo vadis? vgl. **MBI-Flugblatt vom Sept. “Der Ätna in Holthausen?”**

22.11.01: Ratsitzung: Wichtigste TO-Punkte: Antrag von SPD+FDP, den Metrorapid per Resolution zu begrüßen und den Bezirksplanungsrat zu eilige Beschlüssen zu drängen, daneben der SPD-Antrag, den ex-MBI-ler **Sierold**, de noch im Sept. zusammen mit Überläufer Yassine und anderen den Ratsherrn Reinhard aus den MBI ausschließen wollte, in den MST-Aufsichtsrat zu wählen(!), der MBI-Antrag, das **Freibad ohne Wenn und Aber für mind. 2 Jahre öffnen** und MBI-Anfrage **zu Konsequenzen aus erhöhten PCB-Werten b Messungen an Mülheimer Schulen**

21.11.01: **Wer soll das bezahlen? Großprojekte vom Fließband! N Metrorapid, Ruhrbania, Cafe Alex+Medienhaus und Mehrzwecksporthalle nun Ein weiteres Großprojekt wird verkündet: Bau eines **Hockeystadions** für Olyn in den Ruhrauen Mintarder Str., bejubelt von Cleven, Baganz und Sander! No vor 2 Tagen hatte OB Baganz zusammen mit seinen Revierkollegen ein Memorandum verfasst, da alle nahezu bankrott sind. Dazu der **MBI-Sportexpe Franz Geis****

20.11.01: Neue Großprojekte werden dem Planungsausschuss vorgestellt: ein 3-stöckiges durchsichtiges “Cafe Alex” am **Viktoriaplatz**, das nahezu den gar Platz einnehmen soll; dazu der Umbau des Bürgerzentrums zu einem Medienzentrum ebenfalls mit Glasfassaden. Das ganze per “sale and lease ba mit dem privaten Investor, der IMOBA. Das Bürgeramt soll dafür in die Stadtbücherei. **Und das im Bau befindliche Broich-Mitte behält von ursprüngl 5 Türmen nun nur noch einen!!**

20.11.01: Die Politik stellt sich im **Planungsausschuss** geschlossen hinter die MBI-Forderungen zu **Speldorf**, verlangt die Weiterführung des Fahrrad-Fußw die Neuvorlage der Anbindung des Gewerbegebiets **Eltener Str.** und bestätigt den Weitergang des Umbaus der **Saarner Str.** ab April 2002. Zum **Klöttschen** zeichnet sich ab, dass in der Politik die Front der Verwaltungsunterstützer bröckelt. Zum **B-Plan G 12 - Diepenbeck** wird immer deutlicher, dass etwas ni stimmt, ebenso bei dem sog. **Denkmal Papenbusch!** Zu den Vermarktungsproblemen in **Selbeck**, **Markscheiderhof**, wollte die Verwaltung nichts sagen und die Politik stimmte.

20.11.01: Planungsausschuss: Auf der TO kommt unter Vorschläge/ Anträge/ Anfragen der Fraktionen ausschließlich die MBI vor! Wie gehabt! 2 MBI-Vorschläge: zur **Anbindung des Gewerbegebiets Eltener Str.** und zur **Zukunft des IBA-Fahrradfußwegs** in Speldorf, 1 Antrag zum ungeklärten **Investorenvertrag beim B-Plan Diepenbeck/Velauer Str.** und 3 Anfragen: zum **Denkmalschutz der Siedlung Papenbusch** zu den **Vermarktungsproblem am Markscheiderhof/Selbeck** und zum lange beschlossenen **Umbau der Saarner zwischen Kirch- und Duisburger Str. .** Hauptthema des Planungsausschusse: die Verkehrsführung Innenstadt, speziell als städt. Vorleistung für den Metrorapid der Beschluss zum Abriss der Hochstr. Tourainer Ring und zusätzliche Öffnung Klöttschen in beide Richtungen. Dazu **MBI-Aufruf an die Einwohner des Klöttschen** und der umliegenden Straßen.

18.11.01: Ganzseitiges WAZ-Interview mit Bodo Scheibel, 1 Woche zuvor war Gerd Müller. Wer aus der Riege der "großen Männer aus der guten, alten SPD-Alleinherrschaft" wird es nächsten Samstag sein? Mit der neuen "strategischen Allianz" von SPD+FDP+Überläufer sollen die Apostel von früh wieder die von heute werden? Deshalb zur Erinnerung an die Zeiten, als Scheibel noch würdig für "Bananen des Monats" war: Seine Spezialität **Broich-Mitte, das ewig kriselnde Projekt**, seine Entgleisung, als er das **Altersheim als Vorfriedhof** bezeichnete, seine Verbundenheit zum Pleite-Projekt Skate Galaxy als **Trostbanane Juni 99 mit galaktischer exotic timbre** und sein neben dem Flughafen größtes Herzensanliegen: die **WiFö-GmbH**, nun M&B, dessen kurzfristiger **Geschäftsführer Wessel** aber Scheibel nicht passte, weshalb er mit viel Abfindung schnell weg war.

14.11.01: **VRR sagt JA zum Metrorapid, aber NEIN zur Finanzierung ?** Und in Mülheim wollen **SPD+FDP+Überläufer** in der kommenden Ratsitzung am 22.1 eine Resolution zum Metrorapid beschließen, in dem nicht nur alles beim Metrorapid über den grünen Klee gelobt wird (vgl. **SPD-Veranstaltung**) , sondern der Regionalrat zur zügigen Änderung des GEP (Gebietsentwicklungsplan aufgefordert wird)

14.11.01: SPD-Ratsantrag für den Rat am 22.11.: "Die SPD-Fraktion beantragt als Mitglied für den Aufsichtsrat Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH Herrn Raimund Sierold einzusetzen und Herrn Rolf Mühlenfeld zu streichen." gez. Dieter Wiechering. Noch Fragen? Sierold, bis 2 Tage vor der letzten Ratsitzung MBI-Mitglied und **für die MBI im Betriebsausschuss** - ohne einen Pf Mitgliedsbeitrag o.ä. in diesem Jahr gezahlt zu haben - gehörte zu denen, die unter Getöse und Verleumdungen aus den MBI austraten! Sierold ist jetzt über SPD einen Sitz im Betriebsausschuss. Bingo!?!

13.11.01: Karlsruher Straße 12 - 16, geplante 10 Antennen einer Sendeanlage Mobilfunk auf den Flachdächern im Wohngebiet, 100m vom Kindergarten!(Bild rechts)



Einladung zur MBI-Infoveranstaltung: Was tun gegen die geplanten Masten?

08.11.01: "Strategische Allianz steht" verkünden die Parteivorsitzende Frau Mühlenfeld (SPD) und Frau Flach (FDP) mit vagen gemeinsamen Zielen: Metrorapid, Flughafen, Ruhrbania (aus)bauen und das RWW RWE verkaufen. 9.11.01: Diese sog. „strategische Allianz“ von SPD+FDP war nur möglich durch Yassines Überlauf zur SPD, was mit Gewissensentscheidung aber nichts zu tun haben kann. **Deshalb ist sie Betrug am Wähler und Verfälschung der Wahlergebnisse! Das ist schlechtester politischer Stil und untergräbt das Vertrauen in die Demokratie!** Das kann und darf kein Vorbild für Rot-Gelb in Düsseldorf oder Berlin sein! Soweit die MBI dazu!

07.11.01: Informationstreffen im Schwanholdministerium zur Umweltverträglichkeitsstudie des Büros Sporbeck&Fröhlich im Rahm

der **Machbarkeitsstudie für den Metrorapid**. Einige Erkenntnisse: insgesamt werden 100 bis 120 ha Ausgleichsfläche benötigt, d.h. ca. 30 pro Stadt! Woher nehmen? Die Styrumer Ruhraue ist ökologisch das dickste Problem (im Landschaftsplanentwurf heute als Naturschutzgel vorgesehen!), das bestehende Naturschutzgebiet im Winkhauser Tal w angeschnitten und z.T. zerstört, der Ruhrpark in Altstadt verschlechtert, in Stockum, Angermund, Duisburger Stadtwald, Bocht Dortmund: überall Probleme. Mehr dazu auf den **MBI-Seiten KontraRapid**

06.11.01: Veranstaltung der **SPD-MH zum Metrorapid** mit Ministerin Kraft, MdL Gawlik, Staatssekretär Hennerke und dem Spieckermann-Gutachter Mühlenfeld. Eine schon fast gespentische Jubelveranstaltung ProRapid Der Metrorapid ist wahrlich ein Wunderding, das von aller Welt gekauft werden wird, wenn er nur im Ruhrgebiet auch läuft und Mülheim blüht auf und SPD und Unternehmerfürst Lison, der viel Elektronik dafür bauen will, sind begeistert. Mehr auf den Seiten zu **KontraRapid unter Pro-Rapid-paganda**

06.11.01: Ortstermin im **“Torsoland” Speldorf**. Trotz Regen waren etli Anwohner und Mitglieder der BI “EmmericherStr.”, Presse- und Verwaltungsvertreter gekommen. Die Befürchtungen wurden bestätigt (**siehe MBI-Presseerklärung**). Die Verwaltungsspitze ist vor Mellis eingeknickt, der seine Kästen nicht vom städtischen Gelände räumen v Ein Fall für Schilda? Die MBI haben für den **Planungsausschuss am 20.11. einen Antrag dazu** gestellt.

06.11.01: Die **Stellungnahme des BUND** zum Landschaftspflegerischen Begleitplan zu den **Essener Kanalbauplänen im Hexbachtal** ist verschie Sie zeigt viele Mängel des LBP, so dass auch mit den Plänen der Essen Stadtwerke noch lange nicht das letzte Wort gesprochen ist! (vgl. MBI-Presseerklärung **“2/3-Lösung Hexbachtal”**)

06.11.01: Im Schulausschuss 25.10.01liegen 5 Bürgeranfragen vor!!!! 2 von W. Schmitz-Post, dem schulpolitischen MBI-Sprecher: 1.) zu **Rollbrettern im Sport- oder anderem Unterricht an Mülheimer Grundschuleneingesetzt werden** 2. zu den durch den **Chemieunfall HS Bruchstr.** verursachten Kosten und zu Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer zu Sicherheit; von C. Wunsch zu den **Handymasten auf der Grundschule Hölterstraße und den Geldern der Betreiber für den Förderverein**; dann von Annette Klövekorn zu **fehlendem integrativen GU-Unterricht an weiterführenden Schulen** in MH und von Claudia L zu **behindertengerechten weiterführenden Schulen in MH**.

Die Mehrzahl der Antworten war leider wieder bezeichnet: Schulausschu nicht zuständig und Schulausicht ahnungslos! Peinlich, peinlich! Zum Chemieunfall an der HS Bruchstr. war es etwas “pikant, “ dass just der Sicherheitsbeauftragte der Schule selbst Mitglied des Schulausschusses i

06.11.01: In der BV 1 haben die MBI 3 Anträge/Vorschläge 1.) zum Sachstand des **Lärminderungsplans,-konzepts für das lärmgeplagte Heißen** (speziell Wohnbebauung rund um das RRZ und Velauer Str.) 2. zu den **Bergschäden in Heißen**, wobei die MBI eine genaue Lagebeschreibung usw. anmahnen 3.) zu den dringenden

Sanierungsmaßnahmen an der Stützmauer des Leinpfads, der Menden Str. dort usw.. Außerdem steht der Auslegungsbeschluss für die Viterra-Pläne Wrangelstr. auf der Tagesordnung. Der Großangriff auf Mülheims Grünflächen geht weiter!

05.11.01: In der BV 3 beschließen alle, dass eine Verkehrsberuhigung für die Schulkinder auf der Frankenallee nun doch vorgezogen wird als Querungshilfe, nachdem die BV und Verwaltung noch im Mai sich sehr arrogant den Müttern gegenüber verhielten. Die von den MBI damals initiierte Bürgeranfrage war nach hartem Ringen der Frauen nun endlich erfolgreich.

02./03.11.01: Die Medien versuchen, die Grünen auf MBI-Zhemen zu setzen: große Artikel zur Gefahr von Handymasten und der Gruppen-Kritik zu Ruhrbania, oder Müllers Ruhrperlen in WAZ und NRZ, während z.T. seit vielen Monaten MBI-Anträge, Presseerklärung und -gespräche zu den Themen systematisch verschwiegen wurden!

Sept./Okt. 2001 zu Ende: Ein schlimmer Herbst weltweit und in Mülheim!

30.Okt. 2001: Beschwerde an RP Büssow wegen Mängel des Verfahrens beim Verkauf der RWW-Anteile der Stadt Mülheim an der Ruhr und Aufforderung an die Kommunalaufsicht, das Verfahren unter den Gesichtspunkten von Vergaberecht, Grundsätzen der Haushaltsführung und möglichen Verstöße gegen die Gemeindeordnung zu überprüfen und ggf. unverzüglich anzuhalten. (dazu auch: Deutscher Städte- und Gemeindebund vom 29.10.01: "Wasserversorgung muss kommunale Aufgabe bleiben! Vorrang von Gesundheits- und Umweltschutz dauerhaft sichern")

29.10.01: Gemeinsame Sitzung der Sportausschüsse Mülheim und Oberhausen zur Bädersituation. Sowohl KVR wie Bäderinstitut geben dem Freibad Styrum keine Chance (oder sollten es nicht!). MBI zur Totbegutachtung des Freibads, womit das Bürgerbegehren endgültig verschaukelt ist: Planschten Styrumer jahrelang im Dreck? Schallende Ohrfeige für Mülheimer Sportverwaltung durch Bäder "gutachten" für Freibad Styrum: Falscher Standort !? Zuviel Wasser !? Nicht zu reinig und kaputt!?